



Vögel an der Westküstenleitung

Liebe Leserinnen und Leser,

Die Westküste Schleswig-Holsteins ist ein abwechslungsreicher, attraktiver und einzigartiger Landschaftsraum in Deutschland. Zahlreiche Tier- und Pflanzenarten haben hier ihr Zuhause. Dazu gehört eine Menge unterschiedlicher Vogelarten, egal ob Brut-, Rast- oder auch Zugvögel. Wichtige internationale Vogelschutzgebiete und Zugrouten erstrecken sich durch die Region. Werfen Sie nachfolgend einen Blick auf die Vögel, die Sie entlang der Westküste entdecken können.

Viel Spaß beim Lesen!



Die Feldlerche

Die ungefähr 16-18 cm große Feldlerche ist ein typischer und beliebter Feldvogel, der offene Lebensräume und eine abwechslungsreiche Vegetation mag. Ihre Federn sind überwiegend braun und die Männchen besitzen eine kurze Federhaube. Ihre Ausdauer ist bemerkenswert: Bis zu 15 Minuten lang kann sie im Singflug ihre Strophen vortragen und dabei auf bis zu 100 m aufsteigen. Man kann sie ganzjährig beobachten.



In Deutschland gilt die Feldlerche aktuell als gefährdet und hat über die letzten Jahrzehnte Bestandsverluste erfahren müssen.

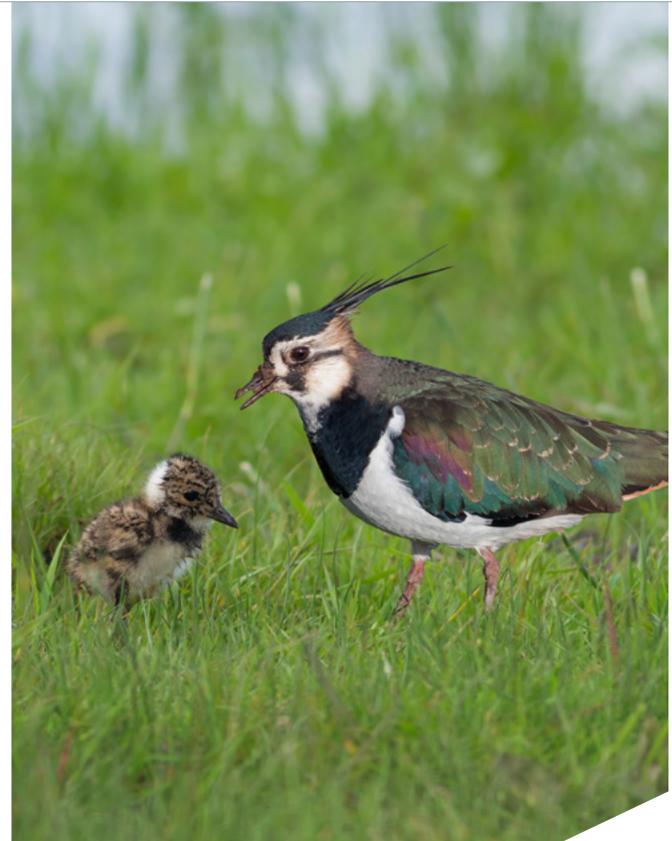


Der Kiebitz

Kiebitze fallen auf: Zum einen durch ihr schwarz-weiß gefärbtes Federkleid, das je nach Licht grün oder violett glänzen kann und zum anderen durch ihre bekannten und einprägsamen Ruflaute. Sie brüten vor allem auf freien Wiesen und Äckern ohne Gehölz oder Sichtbarrieren. Mit spektakulären Flugmanövern über ihren Revieren machen die ca. 30 cm großen Vögel ebenfalls mächtig Eindruck. Außerdem sind sie Teilzieher. In milden Wintern bleibt ein Teil in Deutschland, andere ziehen in wärmere Regionen in den Süden.



Der Kiebitz befindet sich seit 2015 auf der internationalen roten Liste gefährdeter Vogelarten.



Der Sandregenpfeifer

Die ca. 17-20 cm großen Vögel mit Augenbinde und schwarzem Halsring sind typisch für Küstenregionen. Man findet sie zudem auch an flachen See- und Flussufern. Sandregenpfeifer sind auch auf ihren Beinen flink unterwegs und stoppen abrupt, wenn sie Nahrung zum Aufpicken entdeckt haben. Kommt man ihren Nestern zu nahe, verteidigen die Vögel sie energisch. Die Vögel überwintern in Westeuropa und Afrika.



In Deutschland ist der Sandregenpfeifer vom Aussterben bedroht.

Der Goldregenpfeifer

Das Wattenmeer ist im Frühling und Herbst ein beliebter Ort bei den Goldregenpfeifern, um sich zu erholen. Ihre Federn kommen mit einem gold, schwarz und weiß gesprenkelten Rücken sehr prachtvoll daher. Wenn sie auf dem Zug sind, trifft man die ca. 25-28 cm großen Vögel in riesigen Schwärmen an. Oft sind sie auch mit Kiebitzen zusammen auf ihren Reisen. Im Winter halten sie sich in Südwest- und Südeuropa auf.

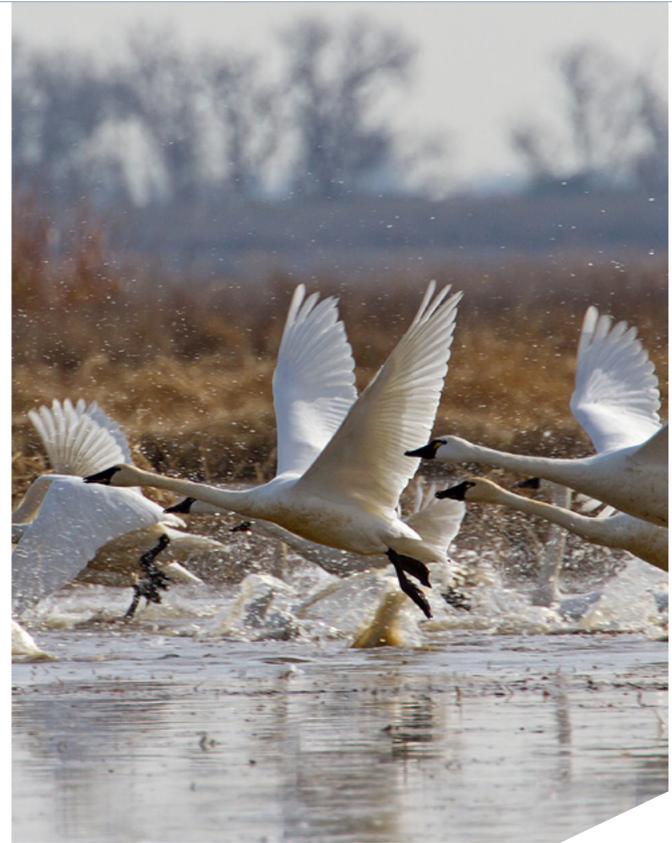


In Deutschland ist der Goldregenpfeifer vom Aussterben bedroht.



Der Zwergschwan

Zwergschwäne sind in Deutschland ausschließlich Wintergäste der Nord- und Ostseegebiete. Häufig kehren sie dabei an die gleiche Stelle wie im Vorjahr zurück. Mit ihrer Größe von ca. 1,15 m bis 1,17 m gelten sie als kleine Schwanenart und kleine Variante der Singschwäne. Ihr Schnabel hat aber einen stärker ausgeprägten Schwarzanteil. Die Brutgebiete liegen in der russischen Tundra. Die Vögel gelten als als gesellige Tiere, die sich gerne mit anderen Schwanenarten vermischen.





Die Blässgans

Ihren Namen verdankt die Blässgans der weißen, blassen Färbung am Schnabelansatz bis zur Stirn. Das Gefieder ist größtenteils braun und grau, mit wenigen schwarzen Elementen. In Deutschland ist sie vor allem im Herbst und Winter zu sehen. Die ca. 64-78 cm großen Gänse fliegen in langen Ketten am Himmel oder suchen in Gruppen ihre Nahrung auf Wiesen und Feldern. Zu den Brutgebieten gehören die nordrussische Tundra und Grönland. Sie gilt als lachende und ruffreudige Art.



Die Weißwangengans

Die Weißwangengans trägt auch den Spitznamen „Nonnengans“ und liebt die Nähe zum Meer. Ihr Gesicht ist weiß, Hals und Kopfansatz schwarz, was einen starken Kontrast zur silbrigweißen Brust darstellt. Meistens befinden sich ihre Nester an Klippen und Felswänden, die nur fliegend zu erreichen sind. Weißwangengänse gestalten ihre Züge und Winterquartiere in großen Schwärmen und sind dabei aufgrund ihrer hohen Lautstärke kaum zu überhören. Sie werden zwischen 58-70 cm groß.

Die Lachmöwe

Ein heiser klingendes Geschrei, das wie ein Lachen daherkommt, das macht die Lachmöwe aus. Sie ist etwa 35-39 cm groß und man kann ihr sowohl an der Küste als auch im Binnenland begegnen. Ein dunkelbrauner, fast schwarz aussehender Kopf setzt sich deutlich vom hellgrauen und weißen Federkleid ab. Sie brüten in großen und lautstarken Kolonien in Wassernähe. Zugang zu ihrer Kolonie erhalten sie jedoch erst, wenn sich im dritten Lebensjahr die dunkle Färbung des Kopfes entwickelt. Die Lachmöwe ist in Deutschland das ganze Jahr über zu beobachten.





TenneT ist die Arterhaltung und Sicherheit der Vögel sehr wichtig. Deshalb wird eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt, die den Tieren helfen, möglichst gefahrlos in ihrem natürlichen Lebensraum zu sein. Hierzu gehören unter anderem Vogel-

schutzmarkierungen an den Freileitungen der Stromtrassen, die Verlegung des Erdkabels unter der Eider und der damit verbundene Rückbau von drei bis zu 60 m hohen Masten sowie das Anlegen von Ausgleichsflächen in der Region.



TenneT ist ein führender europäischer Netzbetreiber. Wir setzen uns für eine sichere und zuverlässige Stromversorgung ein – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Wir gestalten die Energiewende mit – für eine nachhaltige, zuverlässige und bezahlbare Energiezukunft. Als erster grenzüberschreitender Übertragungsnetzbetreiber planen, bauen und betreiben wir ein fast 24.000 km langes Hoch- und Höchstspannungsnetz in den Niederlanden und großen Teilen Deutschlands und ermöglichen mit unseren 16 Interkonnektoren zu Nachbarländern den europäischen Energiemarkt. Mit einem Umsatz von 4,5 Mrd. Euro und einer Bilanzsumme von 27 Mrd. Euro sind wir einer der größten Investoren in nationale und internationale Stromnetze, an Land und auf See. Jeden Tag geben unsere 5.700 Mitarbeiter ihr Bestes und sorgen im Sinne unserer Werte Verantwortung, Mut und Vernetzung dafür, dass sich mehr als 42 Millionen Endverbraucher auf eine stabile Stromversorgung verlassen können.

Lighting the way ahead together.

TenneT TSO GmbH
Bernecker Straße 70
95448 Bayreuth
Deutschland

Telefon +49 (0)921 50740-0
Fax +49 (0)921 50740-4095

Verantwortlich gemäß Pressegesetz:
Martin Groll

E-Mail info@tennet.eu
Twitter [@TenneT_DE](https://twitter.com/TenneT_DE)
Instagram [tennet_de](https://www.instagram.com/tennet_de)
www.tennet.eu

© TenneT TSO GmbH – September 2021

Nichts aus dieser Ausgabe darf ohne ausdrückliche Zustimmung der TenneT TSO GmbH vervielfältigt oder auf irgendeine andere Weise veröffentlicht werden. Aus dem Inhalt des vorliegenden Dokuments können keine Rechte abgeleitet werden.